

Interview mit Peter Böcker, Verantwortlicher für den Print-Bereich bei technotrans

Nachhaltig und wirtschaftlich

technotrans hat die Synergie aus Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit in den Fokus seines drupa-Auftritts gestellt. Neben zukunftsicheren Kühl- und Flüssigkeitstechnologien präsentierte der Thermomanagement-Spezialist auch seinen ganzheitlichen Service. Wir sprachen mit Peter Böcker, Verantwortlicher für den Print-Bereich bei technotrans, über die steigende Nachfrage nach Lösungen mit natürlichem Kältemittel, erweiterte Serviceleistungen und die Bedeutung der Print Division innerhalb des Unternehmens.

Welche Schwerpunkte hat technotrans bei seinem drupa-Auftritt gesetzt und wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Resonanz?

Ein wichtiges Anliegen bei der drupa war es, unser persönliches Netzwerk wieder aufzufrischen. Dies ist uns zu unserer vollen Zufriedenheit gelungen und unser Auftritt wurde sehr positiv angenommen. Besonders bemerkenswert war die inhaltliche Tiefe der Gespräche. Wir konnten nicht nur unsere Unternehmensleistungen kommunizieren, sondern auch wertvolles Feedback aus der Praxis für unsere Systeme und Ansätze erhalten. Insbesondere unsere nachhaltigen Lösungen stießen auf großes Interesse bei den Messebesuchern in Düsseldorf. Der offene und intensive Austausch führte dazu, dass wir gezielte neue Impulse für zukünftige Investitionen setzen konnten. Es wurden einige konkrete Projektanfragen



Peter Böcker, Verantwortlicher für den Print-Bereich bei technotrans, zieht eine positive drupa-Bilanz.

verzeichnet und die Nachfrage nach unseren Lösungen stieg spürbar an. Dies freut uns sehr, da das Geschäftsjahr 2024 zunächst nicht so gut angelaufen ist wie 2023. Dies macht sich auch bei den Druckmaschinenherstellern bemerkbar. Viele Projekte wurden zwar angeboten, aber noch nicht final entschieden. Insgesamt war der Markt von einer gewissen Investitionszurückhaltung geprägt, was angesichts der aktuellen gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten verständlich ist. Das Netzwerken auf der drupa war daher besonders wichtig, und ich freue mich, dass wir zahlreiche Projekte weiterentwickeln und konkretisieren konnten.

Uns war es wichtig, auf dieser drupa präsent zu sein, die Beziehungen weiter auszubauen und ein besseres Gefühl für die aktuellen Bedürfnisse des Marktes zu bekommen. Für eine bessere Übersichtlichkeit haben wir unsere Exponate nicht in

breiter Masse ausgestellt, sondern lediglich ausgewählte Themenbereiche vorgestellt, die in unseren Augen für die Druckbranche jetzt und in den nächsten Jahren wichtig werden. Die europäischen Richtlinien geben uns und unseren Kunden konkrete Ziele hinsichtlich des CO₂-Fußabdrucks und des Global Warming-Potenzials vor. Diese Faktoren mithilfe unserer Lösungen zu reduzieren, war eines der wesentlichen Kernthemen unseres drupa-Auftritts.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die diesjährige drupa für uns ein voller Erfolg war. Der intensive Austausch bestärkt uns weiter darin, durch zukunftsweisende sowie nachhaltige Lösungen die Zukunft der Branche maßgeblich mitzugestalten.

Mit welchen Lösungen gelingt dies und wie verbreitet ist das Interesse an nachhaltigeren Lösungen für den Drucksaal in der Praxis?

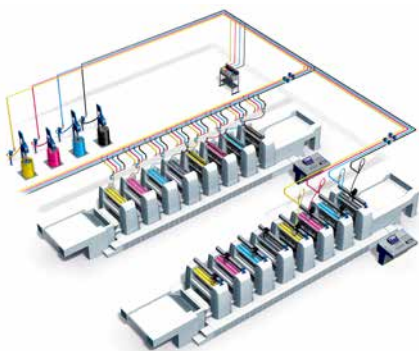
technotrans bietet seinen Kunden ein umfassendes Lösungsportfolio rund um die Farbversorgung, Feuchtmittelreinigung und das Thermomanagement. Auf unserem Stand haben wir eine Symbiose aus Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gezeigt, die auf ein reges Interesse stieß. Der Faktor Nachhaltigkeit nimmt für viele Unternehmen mittlerweile einen hohen Stellenwert ein, darf jedoch die Rentabilität nicht aus den Augen verlieren. Aus diesem Grund haben wir mit energieeffizienten Lösungen zur Ressourcenschonung, den Ausbau der Automatisierung sowie der Digitalisierung unserer Services die Bedürfnisse der Druckmaschinenhersteller treffend adressiert. Mit seinen erprobten Systemen ist technotrans der führende Anbieter in puncto Nachhaltigkeit, und wir garantieren unseren Kunden, dass unsere Gerätegenerationen auch künftig sämtliche Richtlinien und Normen erfüllen werden.

Ein Messehighlight waren unsere Systeme mit natürlichem Kältemittel

R290, wie beispielsweise unser Kombinationsgerät alpha.c zur Feuchtmittel-Aufbereitung und Farbwerk-Temperierung sowie der modulare ECOtec.chiller xtend. Mit dem natürlichen Kältemittel, das an zwei verschiedenen Anlagen zum Einsatz kam, wollten wir einerseits informieren, was in den nächsten Jahren gemäß der Richtlinien auf unsere Kunden zukommen wird, und zeigen, welche Möglichkeiten das neue Kältemittel bietet. Zudem wollten wir der Branche ein klares Signal geben und verdeutlichen, dass Print nicht besonders umweltschädlich ist. Unsere Branche hat sich in den letzten Dekaden intensiv mit der Reduktion der ökologischen Auswirkungen beschäftigt. Vieles konnte bereits umgesetzt werden, doch es besteht noch reichlich Potenzial. Mit unseren Thermomanagement-Lösungen verfolgen wir einen klaren Ansatz: Wir bieten unseren Kunden exakt auf ihre Anforderungen zugeschnittene Systeme, die zukunftssicher sind, ihren CO₂-Fußabdruck nachhaltig reduzieren und stabile Prozesse sicherstellen.

Darüber hinaus haben wir eine umfangreiche Marktrecherche zum Thema automatisierte Farbzuführung aus Standardgebinden durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass unser bisheriges System ink.line den Bedarf nach Automatisierung vollständig abdeckt.

Weitere Schwerpunkte bildeten unsere zentralen Farbversorgungsanlagen mit automatisierter Zuführung von Farben für die erweiterte



Zentrale Farbversorgung mit System: technotrans bietet Kunden schlüsselfertige Lösungen für individuelle Anforderungen in der Farbversorgung.

Farbskala sowie die ressourcenschonende Feuchtmittelreinigung ohne Verbrauchsmaterial. Für eine ressourcenschonende Produktion, die gleichzeitig die Feuchtmittelstandzeit deutlich erhöht, sorgt eine kraftvolle Feuchtmittel-Reinigung, die wir ebenfalls auf der drupa vorgestellt haben. Das System loop.40 reinigt Feuchtmittel effektiv ohne Verbrauchsmaterial und ohne den Druckvorgang zu beeinflussen. Auf diese Weise kann der Kunde eine kostenpflichtige Entsorgung vermeiden.

Für ein erhöhtes Maß an Sicherheit haben wir zudem eine Lösung zur lückenlosen automatisierten Farbchargen-Rückverfolgung vorgestellt, durch die Anwender im Vergleich zu manuellen Varianten deutlich Zeit und Kosten einsparen können.

Wie sieht es mit den Service-Leistungen aus?

Durch die enge Vernetzung unserer Standorte sind wir in der Lage, Maschinenhersteller und Anwender auf der ganzen Welt zielgerichtet durch Beratung, Montage, Inbetriebnahme und Service zu unterstützen. Unser globales Netzwerk schafft Vertrauen und auf unseren Service ist Verlass. technotrans setzt auf den sukzessiven Ausbau seiner Service-Leistungen, gestaltet den After-Sales-Service nachhaltig und setzt dabei konsequent auf Digitalisierung, um sowohl die Geschwindigkeit als auch die Effizienz zu steigern und den CO₂-Fußabdruck zu minimieren. Den Ausbau unseres Remote-Service und der Einsatz von Augmented Reality haben wir ebenfalls in den Fokus unseres drupa-Auftritts gestellt. Die Integration digitaler Technologien in unseren Servicebereich zeigt, dass wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und proaktiv auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.

technotrans setzt vermehrt auf Märkte jenseits des Printsektors: Welchen Anteil nimmt der Print-Geschäftsbereich im Unternehmen heute ein?

technotrans hat für sich insgesamt vier Fokusmärkte identifiziert: Plastics, Energy Management (inklusive Elektromobilität, High-Power-Ladestationen und Rechenzentren), Healthcare & Analytics und Print.



Die kraftvolle Feuchtmittel-Reinigung loop.40 reinigt Feuchtmittel effektiv ohne Verbrauchsmaterial und ohne den Druckvorgang zu beeinflussen.

Etwa 35 % unseres Umsatzes erwirtschaften wir nach wie vor in der Druckindustrie. Dieses Geschäftsfeld stellt innerhalb der technotrans Gruppe den größten Einzelbereich dar. Mit unserem Auftritt auf der drupa wollten wir ein klares Statement setzen und der Druckindustrie eindeutig signalisieren, dass technotrans neben seinen Aktivitäten in anderen Industriebereichen auch weiterhin mit voller Unterstützung im Printmarkt aktiv ist.

Mit dem Start unseres Effizienzprogramms ttSprint wurde ein Maßnahmenpaket zur konsequenten Weiterentwicklung der marktorientierten organisatorischen Ausrichtung des Konzerns entwickelt. Diese umfassende strukturelle Transformation wird die Kundenorientierung und Agilität erhöhen. Zu den konkreten Maßnahmen zählt unter anderem eine dezentrale, marktorientierte Organisation entsprechend der technotrans-Fokusmärkte. Weitere Instrumente wie beispielsweise eine stärkere Modularisierung und die Reduzierung der Komplexität in der Produktentwicklung sollen technotrans zu einer höheren Kosteneffizienz verhelfen. Zusätzlich wird die Kostenstruktur des Unternehmens entsprechend angepasst.

Herr Böcker, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!